

Illegale Alttextilsammlungen stoppen

Gemeinschaft für textile Zukunft positioniert sich gegen illegale Sammelpraktiken

Die Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ) unterstützt durch Fachwissen und Aufklärungsarbeit den Kampf gegen illegale Alttextilsammlungen und begrüßt ausdrücklich die öffentliche Problematisierung illegaler Sammelpraktiken.

Illegale Sammlungen sind weit verbreitet. Diese schaden dem Ansehen der gesamten Alttextil-Branche, verhindern einen nachhaltigen Umgang mit Alttextilien und hebeln den Wettbewerb aus. Zu dieser Thematik wurde am 20.07.2016 im Rahmen der Sendung plusminus (ARD, 21:45 Uhr) ein Beitrag über „Illegale Altkleidercontainer“ gesendet. Der Beitrag zeigt die Praktiken der Deutschen Textilrecycling-Werke (DTRW) als Teil eines Firmenverbundes von 15 Unternehmen und verdeutlicht die Schwierigkeiten der Behörden, das illegale Sammeln und Aufstellen von Altkleidercontainern zu unterbinden (der Beitrag kann unter <http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/illegale-altkleidercontainer-102.html>) eingesehen werden).

Unternehmen, die illegal Container zur Erfassung von Alttextilien aufstellen, täuschen teilweise Seriosität vor, gewinnen dadurch Kommunen und karitative Verbände, sodass letztlich Ware an Adressaten gelangt, die auch außerhalb des gesetzlichen Rahmens Alttextilien erfassen. Die Zusammenhänge sind oft nicht bekannt.

Die GftZ bittet dringend um Achtsamkeit und bietet Kommunen, Verbänden sowie auch der Presse und Öffentlichkeit ihre Unterstützung an, um derartige Praktiken aufzudecken und zu unterbinden.

Über die Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ)

Die nachhaltige Nutzung von Textilien und die damit verbundene hochwertige Erfassung, Sortierung und Verwertung von Alttextilien – das sind die Ziele, welche die Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ) seit ihrer Gründung 2014 verfolgt. Hauptaufgabe der Interessengemeinschaft ist es, Leitlinien für den nachhaltigen Umgang und die hochwertige Verwendung von Alttextilien zu entwickeln und zu etablieren. Gesellschafter der GftZ mit Sitz in Berlin sind Unternehmen, deren tägliches Geschäft die Erfassung, Sortierung, Verwertung und Vermarktung von Alttextilien ist. Die GftZ ist offen für den Dialog mit interessierten Akteuren zu sämtlichen Fragen der textilen Zukunft.

Pressemitteilung

25.07.2016

Kontakt

Reinhardtstraße 34
10117 Berlin

T +49 30 26 93 18 89

F +49 30 26 94 97 47

M gemeinschaft@textile-zukunft.de